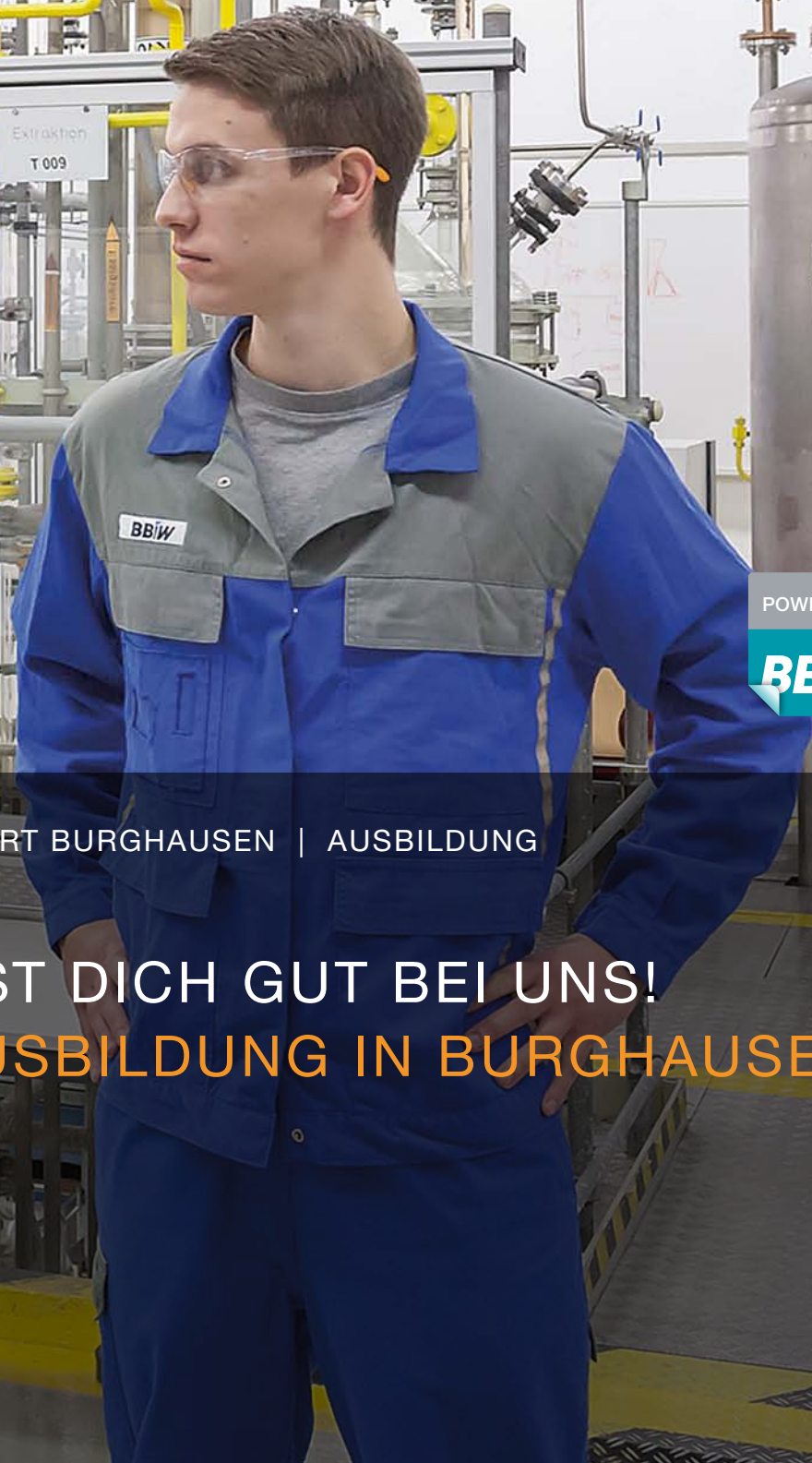


**WACKER**

CREATING TOMORROW'S SOLUTIONS



POWERED BY

**BBiW**

WACKER | STANDORT BURGHAUSEN | AUSBILDUNG

**DU MACHST DICH GUT BEI UNS!**  
**BERUFSAUSBILDUNG IN BURGHAUSEN**



# FRAGEN UND ANTWORTEN ZUR **AUSBILDUNG BEI WACKER**

## AUSBILDUNG BEI WACKER AM **STANDORT BURGHAUSEN**

Das Werk Burghausen war der erste und ist heute noch der größte Produktionsstandort des weltweiten WACKER-Konzerns. Hier sind fast 10.000 Mitarbeiter beschäftigt, jährlich werden etwa 200 Auszubildende ausgebildet.

### Die Stadt Burghausen

Nicht nur die längste Burg der Welt findest Du hier in Burghausen. Die rund 20.000 Einwohner zählende Stadt im Landkreis Altötting ist mit ihrer modernen Infrastruktur eines der erfolgreichsten Wirtschafts- und Innovationszentren Bayerns.

### Ausbildungspartner BBiW

Am Standort Burghausen übernimmt das Berufsbildungswerk Burghausen (BBiW) für WACKER die Koordination und Durchführung der Berufsausbildung sowie der Dualen Studiengänge. Das BBiW ist eine öffentliche Stiftung des privaten Rechts und wurde 1969 von der Wacker Chemie AG gegründet.

### Produktpalette aus Burghausen

WACKER-Produkte aus Burghausen stecken in vielen Dingen des täglichen Lebens. Polysilicium, z. B. für die Herstellung von Solarmodulen, Reinstsilicium für die Elektronikindustrie, Silicone als Silikonkautschuk aber auch als Bestandteil von Textilbeschichtungen, Kosmetikprodukten u. v. m.

Die Grundmasse von Kaugummi besteht oft aus Polyvinylacetat, einem weiteren wichtigen Burghäuser WACKER-Produkt. Andere WACKER-Polymere sind in Wärmedämmverbundsystemen oder in Klebstoffen enthalten. Dispersionspulver finden sich auch in Trockenmörtel, Putzen und Wandfarben. Pyrogene Kieselsäure findet man in Handfeuerlöschern, Tonern und auch in der Zahncreme.

Einen umfangreichen Überblick über WACKER-Produkte und deren Verwendung findest Du im Internet unter [www.wacker.com](http://www.wacker.com).

### Arbeitsplätze in Burghausen

Metal- und elektrotechnische, kaufmännische und chemische Berufe sind die wichtigsten Tätigkeitsfelder, für die WACKER attraktive Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze am Standort Burghausen bietet. Für Hochschul- und Fachhochschulabsolventen ergeben sich vielfältige Möglichkeiten im Bereich der Natur-, Ingenieur-, Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften sowie der Informatik.

### A

#### Abschlussprüfung

In den meisten Berufen setzt sich die Abschlussprüfung aus einem ersten Prüfungsteil im 2. Ausbildungsjahr und einem zweiten Prüfungsteil am Ende der Ausbildung zusammen. Die Ergebnisse bilden zusammen die Abschlussnote. Die Prüfungen werden jeweils vor der IHK (Industrie- und Handelskammer) abgelegt und finden im Berufsbildungswerk Burghausen statt. Siehe B, Berufsbildungswerk, I, Industrie- und Handelskammer.

#### Aktivitäten, ausbildungsübergreifend

Die Auszubildenden nehmen an einem einwöchigen Seminar zum Verhalten im Team, Konfliktmanagement und Zusammenarbeit in Projekten teil. Oft wird auch eine Teilnahme an berufsfachlichen Wettbewerben ermöglicht. Projektarbeiten im Team ergänzen vielfach den Ausbildungsverlauf. Siehe E, Einführungswoche, und P, Projektarbeit.

#### Anfahrt

Der Omnibuszubringerdienst von WACKER umfasst einen Umkreis von rund 50 km um Burghausen. Die An- und Abfahrtszeiten sind nach den Kern- und Schichtarbeitszeiten am Standort Burghausen getaktet und können auch von Auszubildenden genutzt werden. Die Fahrpreise für Mitarbeiter/Auszubildende werden von WACKER bezuschusst. Siehe auch U, Unterkunft.

#### Arbeitskleidung

Auszubildenden in technischen Berufen wird von WACKER Arbeitskleidung gestellt. Bei Bedarf werden Jacken und Hosen in einer Änderungsschneiderei angepasst. Ein Wäschedienst sorgt für die regelmäßige Reinigung der Arbeitskleidung. Siehe auch P, Persönliche Schutzausrüstung.

#### Arbeitszeit

Die Arbeitszeit beträgt 36 Stunden pro Woche als flexible Arbeitszeit (Gleitzeit).

#### Ausbildungsbeginn/-ende

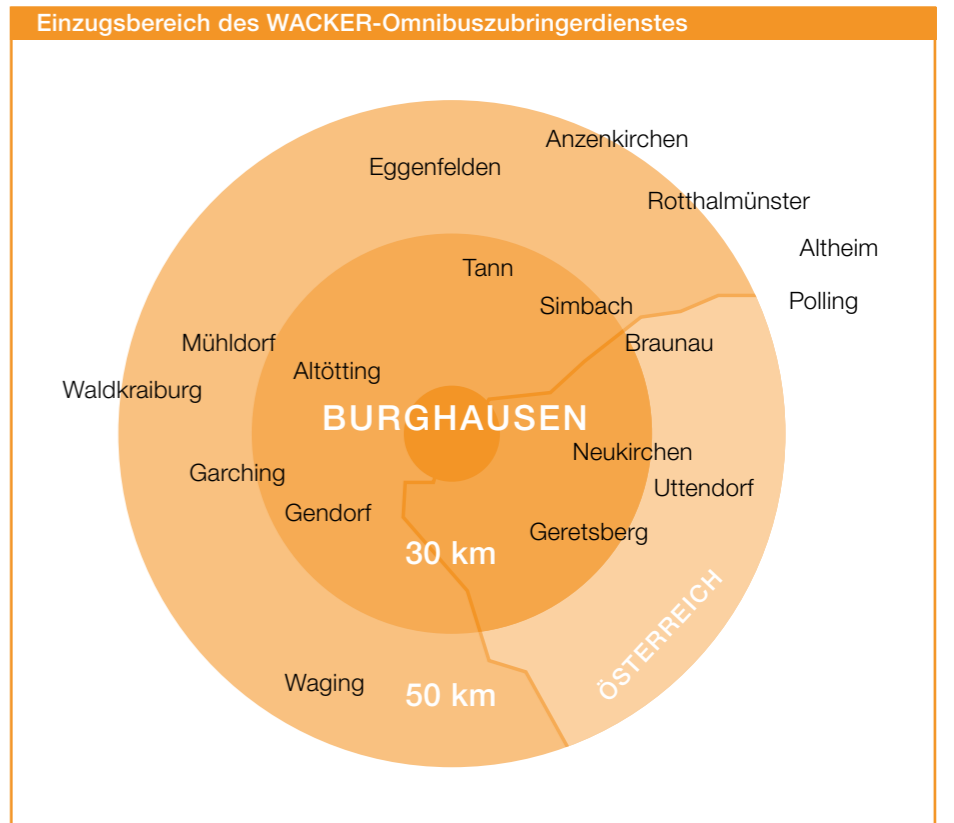
Ausbildungsbeginn ist jährlich der 1. September. Beendet wird die Berufsausbildung mit der Mitteilung des Prüfungsergebnisses, jeweils Februar oder Juli des Abschlussjahres. Duale Studenten beenden Ihr Studium im September.

#### Ausbildungsvergütung

Die monatliche Ausbildungsvergütung richtet sich nach dem jeweils gültigen Tarifvertrag der Chemischen Industrie, in dem auch evtl. anfallende Zulagen für Schichtarbeit geregelt sind. Siehe auch S, Sonstige Leistungen und B, Betriebliche Zusatzleistungen.

#### Auswahlverfahren

Die Bewerberauswahl erfolgt zunächst anhand der Bewerbungsunterlagen (siehe B, Bewerbung). Zeugnisnoten spielen vor allem in Hinsicht auf den gewählten Beruf eine gewisse Rolle. Geeignete Bewerber werden dann zu einem Eignungstest eingeladen (siehe E, Eignungstest). Im nächsten Schritt machen wir uns in einem Bewerbungsgespräch ein persönliches Bild von den Bewerbern. Die schließlich ausgewählten werden abschließend in einem Einstellungstest auf gesundheitliche und körperliche Eignung für den jeweiligen Ausbildungsberuf untersucht. Siehe E, Einstellungsuntersuchung.





### Ausbildungsvertrag

Der Ausbildungsvertrag umfasst im Wesentlichen Beginn und Dauer der Ausbildung, Ausbildungsstandorte, Angaben zu Arbeitszeit, Urlaub, Probezeit, Ausbildungsvergütung und Kündigung sowie zur sachlichen und zeitlichen Gliederung der Ausbildung. Der Vertrag wird vom Auszubildenden – bei Minderjährigen auch von dessen Erziehungsberechtigten – und von WACKER unterschrieben. Der Vertrag geht auch an die IHK, wo das Ausbildungsverhältnis eingetragen wird und vor welcher auch die Prüfungen zu absolvieren sind.

### Auszeichnung

Die hohe Qualität der Berufsausbildung bei WACKER schlägt sich immer wieder in besonders guten Abschlussergebnissen der Auszubildenden nieder. Daher erhalten WACKER-Auszubildende nicht selten Auszeichnungen und Ehrungen für ihre Prüfungsergebnisse.

### B

#### Bachelor

„Bachelor“ ist ein akademischer Grad, der nach Abschluss eines berufsqualifizierenden wissenschaftlichen Studiums von Hochschulen vergeben wird. WACKER eröffnet Bewerbern mit Hochschul- oder Fachhochschulreife die Möglichkeit, ein praxisintegrierendes Bachelor-Studium an einer Dualen Hochschule zu belegen, in dem sich Studien- und Praxisphasen quartalsweise abwechseln. Siehe auch D, Duales Studium.

### Berufsbildungswerk Burghausen (BBIW)

Das BBIW ist ein Bildungszentrum mit mehr als 40 hauptamtlichen Ausbildern und umfassend ausgestatteten Lehrlaboratorien, -technika und -werkstätten. Auszubildende absolvieren dort ihre berufsfachlichen Ausbildungseinheiten im Wechsel mit Berufsschule und der praktischen Ausbildung in den Betrieben von WACKER. Siehe auch [www.bbiw.de](http://www.bbiw.de).

### Berufsschule

Der Berufsschulunterricht findet je nach Ausbildungsberuf und Ausbildungsjahr ein- bis zweimal wöchentlich oder im Blockunterricht in Altötting, Freising, München, Neuburg a. d. Donau oder Passau statt.

### Betriebliches Vorschlagswesen (BVW)

Auszubildende können am Betrieblichen Vorschlagswesen von WACKER teilnehmen und haben hier die Möglichkeit, attraktive Geld-Prämien für ihre Verbesserungsvorschläge zu erhalten.

### Betriebliche Zusatzleistungen

Hierzu gehören im Wesentlichen Urlaubs- und Jahresabschlusszahlungen und Erfolgsbeteiligungen. Siehe auch S, Sonstige Leistungen.

### Beurteilung

Auszubildende werden während ihrer Ausbildung regelmäßig beurteilt. In einem persönlichen Gespräch erhalten sie ein ehrliches Feedback zu ihren persönlichen Leistungen – positives wie auch kritisches.

### Bewerbung

Die Bewerbungsfrist läuft von August bis November des jeweils laufenden Jahres für den Ausbildungsbeginn des folgenden Jahres. Die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz bei WACKER kann ausschließlich online über [www.wacker.com/karriere](http://www.wacker.com/karriere) erfolgen. Ausgewählte Bewerber werden anschließend zu einem Eignungstest eingeladen. Siehe auch A, Auswahlverfahren, E, Eignungstest.

### D

#### Duale Berufsausbildung und Fachhochschulreife (DBFH)

Ein DBFH-Abschluss verbindet eine abgeschlossene Berufsausbildung mit der gleichzeitigen Erlangung der Fachhochschulreife. Hierzu schließt sich nach dem Abschluss der 2,5-jährigen Berufsausbildung ein halbjähriger Blockunterricht an der Fachoberschule Altötting an. Für die DBFH-Qualifikation ist Mittlere Reife mit guten bis sehr guten Noten in Deutsch, Englisch und Mathematik bzw. in Österreich die Aufstiegsberechtigung in die Jahrgangsstufe 11 einer Allgemeinen oder Berufsbildenden Höheren Schule Voraussetzung. Die DBFH-Qualifikation bietet WACKER zurzeit in den technischen Berufen Industriemechaniker/in, Mechatroniker/in und Elektroniker/in an. Eine DBFH-Ausbildung ermöglicht es, nach Abschluss der Ausbildung z. B. auch ein Studium an einer FH oder Dualen Hochschule direkt aufzunehmen. Siehe auch D, Duales Studium.

### Duales Studium

Für Bewerber mit abgeschlossener Hochschul- oder Fachhochschulreife gibt es die Möglichkeit, Theorie an der Hochschule und Praxis im Unternehmen zu vereinen. Die theoretischen und wissenschaftlichen Kenntnisse werden an einer Dualen Hochschule vermittelt, das berufspraktische Know-how eignet man sich in regelmäßigen Praxisphasen bei WACKER an. So wechseln sich in diesem praxisintegrierenden dualen Studium dreimonatige Projektphasen bei WACKER mit dreimonatigen Präsenzphasen an der Dualen Hochschule ab.

Nach drei Jahren erwirbt man je nach Studienrichtung den Abschluss Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Engineering (B.Eng.) oder Bachelor of Science (B.Sc.) Siehe auch S, Studierfähigkeitstest.

### E

#### Eignungstest

Der Eignungstest ist ein Persönlichkeitstest, der Fragen zu den beruflichen Zielen und Interessen bzw. zu Schlüsselqualifikationen und daneben auch einen Leistungsteil enthält. Der Test erfolgt online an einem PC-Arbeitsplatz in den Räumen der Wacker Chemie AG.

### Einführungswoche

Den Auftakt zur Berufsausbildung bei WACKER bildet die Einführungswoche, die im Berchtesgadener Land gemeinsam mit Auszubildenden anderer Unternehmen durchgeführt wird. Hier lernen sich die Auszubildenden untereinander kennen und bereiten sich mit Diskussionsrunden, Fallbeispielen und Rollenspielen auf die gemeinsame Ausbildung vor.

### Einstellungsuntersuchung, ärztliche

Die medizinische Einstellungsuntersuchung erfolgt beim WACKER-Gesundheitsdienst. Untersucht wird dabei die gesundheitliche und körperliche Eignung für den gewählten Ausbildungsberuf und seine entsprechenden Anforderungen. Die Einstellungsuntersuchung ersetzt nicht die ärztliche Untersuchung minderjähriger Jugendlicher vor deren Eintritt ins Berufsleben gem. Jugendarbeitsschutzgesetz. Diese ist i. d. R. vom Hausarzt durchzuführen. Siehe auch F, Fitness.

### F

#### Fitness

Bei der Berufswahl sollte darauf geachtet werden, dass einzelne Berufe trotz aller ergonomischer Arbeitsplatzausstattung eine gewisse körperliche Fitness voraussetzen. So erfordern manche Berufe z. B. zeitweises Heben und Tragen von Lasten, das Besteigen von Leitern und Gerüsten oder auch das Bedienen manueller Transportgeräte u. ä.

### Fortbildung

Je nach Beruf gibt es nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung viele Möglichkeiten, sich mit teils berufsbegleitenden Lehrgängen höher zu qualifizieren: IHK-Fachwirte, Techniker und Meister sind die häufigsten. Daneben bieten z. B. Berufe mit DBFH-Abschluss (siehe D, Duale Berufsausbildung mit Fachhochschulreife) den Einstieg zum Studium.

### Fördermaßnahmen, schulische

In Ausnahmefällen besteht die Möglichkeit, an einem fachbezogenen Förderunterricht teilzunehmen. Wenn etwa die schulischen Leistungen aufgrund längerem krankheitsbedingtem Ausfall oder anhaltenden fachspezifischen Verständnisproblemen Mängel aufweisen, ist der Förderunterricht eine Möglichkeit, Wissenslücken aufzufüllen. Förderunterricht wird nicht regelmäßig, sondern nur bei Bedarf angeboten.

### Frauenberufe – Männerberufe

Alle von WACKER angebotenen Ausbildungsberufe sind sowohl für Männer als auch Frauen geeignet. Demnach spielt es im Auswahlverfahren keinerlei Rolle, welchen Ausbildungsberuf Männer und Frauen wählen.

### G

#### Gehalt

Siehe A, Ausbildungsvergütung.





**I Industrie und Handelskammer (IHK)**  
Die Industrie- und Handelskammern (IHK) sind berufsständische Körperschaften des öffentlichen Rechts und bestehen aus Unternehmen einer Region. Sie übernehmen Aufgaben der Selbstverwaltung der regionalen Wirtschaft. Im Rahmen der Berufsausbildung ist die jeweilige IHK für die Eintragung der Berufsausbildungsverhältnisse sowie für die Abnahme der Prüfungen zuständig.

**J Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)**  
Die JAV arbeitet eng mit dem WACKER-Betriebsrat zusammen und vertritt die Belange aller Auszubildenden. Alle jugendlichen Beschäftigten unter 18 Jahren und alle Auszubildenden unter 25 Jahren dürfen die JAV wählen. In die JAV gewählt werden können alle Arbeitnehmer – also auch Auszubildende – unter 25 Jahren.

**M Männerberufe – Frauenberufe**  
siehe F, Frauenberufe – Männerberufe.

**Mehrfachbewerbung**  
Es ist grundsätzlich möglich, sich gleichzeitig auf zwei oder drei unterschiedliche Ausbildungsberufe zu bewerben.

**P Persönliche Schutzausrüstung**  
Persönliche Schutzausrüstung, die auf den jeweiligen Beruf abgestimmt ist, wird auch für Auszubildende gestellt. Dazu gehören neben Sicherheitsschuhen auch Sicherheitsbrillen, Helm, Handschuhe

und ggf. weitere Schutzausrüstungen, die beim Auszubildenden verbleiben. Siehe auch A, Arbeitskleidung.

**Praktikum**  
Zur beruflichen Orientierung bietet WACKER regelmäßig Praktikumsstellen für Schüler und Studenten an. Siehe hierzu [www.wacker.com/praktikum](http://www.wacker.com/praktikum). Schülerpraktika werden vom BBiW organisiert. Die Anmeldung erfolgt über die mit dem BBiW kooperierenden Schulen. Siehe hierzu B, Berufsbildungswerk Burghausen, [www.bbiw.de/bbiw/praktika](http://www.bbiw.de/bbiw/praktika)

**Probezeit**  
Die Probezeit für Auszubildende beträgt vier Monate. Die Probezeit sollte als „Testlauf“ verstanden werden, bei dem der Auszubildende und der Auszubildende gleichermaßen die Möglichkeit haben, sich in der Praxis von der richtigen Berufswahl zu überzeugen. Während der Probezeit kann der Ausbildungsvertrag beiderseits ohne Frist gekündigt werden.

**Projektarbeit**  
Projekte fördern Problemlösungskompetenz, Teamarbeit und Verantwortungsbewusstsein. Je nach Ausbildungsberuf erhalten Projektteams eine definierte berufsfachliche Aufgabe, die in einem mehrwöchigen oder auch mehrmonatigen Zeitrahmen eigenverantwortlich gelöst und das Ergebnis präsentiert werden muss.

**S Schichtarbeit**  
Schichtarbeit ist in der Chemischen Industrie ein häufiges Arbeitszeitmodell, das oft technische, insbesondere aber Chemieberufe wie den Chemikanten betrifft. Je nach Arbeitsplatz gibt es den teilkontinuierlichen Schichtbetrieb mit i. d. R. Früh- und Spätschicht, jedoch ohne Nachtschicht. In den Produktionsanlagen ist der vollkontinuierliche Schichtbetrieb mit Früh-, Spät- und Nachtschicht sehr häufig. Auszubildende ab dem 3. Lehrjahr können bei entsprechenden Leistungen in den betrieblichen Praxisphasen in den Schichtdienst gehen und erhalten natürlich ebenso die entsprechenden Schicht-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagszuschläge. Vollkontinuierliche Schicht – also mit Nachtschicht – gibt es jedoch ggf. nur für Auszubildende ab 18 Jahren.

**Sicherheit**  
In der Chemischen Industrie kommt der Sicherheit für Mensch und Umwelt besonders hohe Bedeutung zu. Anlagen-, Arbeitssicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz stehen daher an vorderster Stelle. WACKER bekennt sich zu Responsible Care®, einer freiwilligen Initiative der Chemischen Industrie für verantwortliches Handeln in den Bereichen Umwelt, Sicherheit und Gesundheit.

**Sonstige Leistungen**  
Je nach Ausbildungsberuf erhalten Auszubildende kostenlose Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung (siehe A, Arbeitskleidung, P, Persönliche Schutzausrüstung). Der bezuschusste Omnibuszubringerdienst (siehe A, Anfahrt), die bezuschusste Verpflegung im Belegschaftsrestaurant (siehe V, Verpflegung) sowie die Belegschaftsbücherei gehören ebenso zu den sonstigen Leistungen.

**Sport**  
Auch Sportunterricht ist in der Berufsausbildung bei WACKER verankert. Daneben bietet der WACKER-Sportpark in Burghausen zahlreiche Möglichkeiten sportlicher Betätigung.

**Standorte, Einsätze an anderen**  
In manchen kaufmännischen Ausbildungsberufen, vor allem aber bei einigen Bachelor-Studiengängen, ist ein projektbezogener zeitweiser Einsatz an anderen Standorten des WACKER-Konzerns denkbar.

**Studierfähigkeitstest**  
Im Rahmen eines Dualen Studiums verlangen die Dualen Hochschulen Baden-Württemberg von Bewerbern unter Umständen das erfolgreiche Absolvieren eines Eingangstests zur Feststellung der sog. Studierfähigkeit. Dieser Test wird vor Ort an der Hochschule durchgeführt. Bislang haben alle von WACKER ausgewählten Bewerber diesen Test bestanden. Siehe D, Duales Studium.

**U Übernahme nach der Ausbildung**  
Sechs bis neun Monate vor dem regulären Ende der Ausbildung finden Gespräche zwischen der Personalbetreuung und den Auszubildenden statt, um alle Möglichkeiten für eine Übernahme auszuloten. Alle Azubis werden bei entsprechenden Leistungen auf feste bzw. befristete Stellen übernommen.

**Unterkunft**  
Auszubildende, die außerhalb des Einzugsbereiches des Omnibuszubringerdienstes leben (siehe A, Anfahrt), haben die Möglichkeit, im Jugendgästehaus des BBiW in Burghausen zu wohnen. Es stehen 78 möblierte Einzelzimmer, Kommunikations- und Sozialräume mit ausreichend Platz für Freizeitaktivitäten sowie eine großzügige Gemeinschaftsküche zur Verfügung. Das Jugendgästehaus ist eine von der Regierung von Oberbayern anerkannte Jugendwohneinrichtung

mit sozialpädagogischer Betreuung, in der auch minderjährige Jugendliche aufgenommen werden dürfen. Siehe auch B, Berufsbildungswerk Burghausen.

**Urlaub**  
Der Urlaubsanspruch für Auszubildende ist tariflich geregelt und beträgt zurzeit 30 Arbeitstage.

**V Verkürzung/Verlängerung der Ausbildungsdauer**  
Je nach schulischen Voraussetzungen und persönlichem Bildungsstand kann die Ausbildungszeit in vielen Berufen um ein halbes oder ganzes Jahr verkürzt werden. Dies kann vor Vertragsabschluss oder während der regulären Ausbildung beantragt werden. Eine Verlängerung der Ausbildungszeit ist in Ausnahmefällen möglich, z. B. nach längerem krankheitsbedingtem Ausfall. Automatisch verlängert sich die Ausbildungszeit bei Nichtbestehen der Abschlussprüfung bis zum nächsten Prüfungstermin – also um etwa ein halbes Jahr. Die Prüfung kann jedoch i. d. R. maximal zweimal wiederholt werden.

**Verpflegung**  
Das Belegschaftsrestaurant bietet mittags vielseitige Speisen, die von WACKER bezuschusst werden. Für Schichtverpflegung und Pausen-Imbiss stehen Verkaufsstellen zur Verfügung. Getränke sind an Automaten erhältlich. Bewohner des Jugendgästehauses erhalten ein tägliches Frühstück. Das Abendessen kann in der Gemeinschaftsküche zubereitet werden.

**Weitere Informationen**

Weitere Informationen zum Ausbildungsangebot von WACKER findest Du unter [www.wacker.com/karriere](http://www.wacker.com/karriere).

Informationen zu Ausbildungsberufen und zur Ausbildung findest Du unter [www.bbiw.de](http://www.bbiw.de).

Für Fragen zur Ausbildung bei WACKER wende Dich an das BBiW:  
Johannes-Hess-Straße 5  
84489 Burghausen, Germany  
Telefon +49 8677 83-2124  
Fax: +49 8677 886-2124  
[bbiw@wacker.com](mailto:bbiw@wacker.com)





**WACKER**

Wacker Chemie AG  
Burghausen  
Johannes-Hess-Straße 24  
84489 Burghausen  
Deutschland

[www.wacker.com/karriere](http://www.wacker.com/karriere)

[www.wacker.com/socialmedia](http://www.wacker.com/socialmedia)



POWERED BY

**BBiW**

1000ae/11\_18